



Beschlussvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0777 Status: öffentlich Datum: 08.10.2009		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
20.10.2009	Schulausschuss			
21.10.2009	Kreisausschuss			
22.10.2009	Kreistag			

Bezeichnung:

Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf "Geistige Entwicklung"

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Geistige Entwicklung (GE) ist auch derzeit immer noch ein Anstieg der Schülerzahlen zu beobachten.

Im südlichen Bereich des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird der Bedarf durch die Lindenschule abgedeckt, eine Schule in der Trägerschaft der Rotenburger Werke. Von den derzeit im Bereich des Altkreises Bremervörde wohnenden Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf Geistige Entwicklung besuchen ca. 2/3 die Helga-Leinung-Schule (Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe) in Selsingen. Ein öffentliches Beschulungsangebot besteht in geringem Umfang in der Schule am Mahlersberg in Bremervörde. Die übrigen Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich des Nordkreises werden derzeit täglich zur Lindenschule nach Rotenburg befördert.

In seiner Sitzung vom 28.11.2007 hatte der Schulausschuss die Bildung einer aus 13 Personen bestehenden Arbeitsgruppe (Vertreter der Kreistagsfraktionen, der Lehrer- und Elternschaft sowie der Landesschulbehörde) beschlossen und sie mit der Erarbeitung tragfähiger Entwicklungskonzepte im Bereich der GE-Beschulung im Landkreis Rotenburg (Wümme) beauftragt.

Im Rahmen der bisherigen Beratungen der Arbeitsgruppe wurden zum einen die schulgesetzlichen Grundlagen und die grundsätzlichen Möglichkeiten einer Weiterentwicklung des derzeit im Landkreis bestehende Beschulungsangebots für Kinder mit besonderem pädagogischen Förderbedarf im Bereich GE erörtert und es wurden zum anderen verschiedene Schulangebote innerhalb und außerhalb des Landkreises besucht.

Es wurden folgende Beratungen / Bereisungen durchgeführt:

24.01.2008	1. Besprechung der Arbeitsgruppe im Kreishaus in Rotenburg
21.02.2008	Besuch der Bernhard-Röper-Schule und der Lindenschule in Rotenburg
14.05.2008	Besuch der öffentlichen Förderschule GE in Stade sowie der Heinrich-Behnken-Schule und der Tagesbildungsstätte in Selsingen
16.09.2008	Besuch der öffentlichen Förderschule GE in Osterholz , Schule am Klosterplatz

08.01.2009	Besuch der Schule am Mahlersberg in Bremervörde
23.06.2009	Zusammenfassende Erörterung im Kreishaus in Rotenburg
01.10.2009	Beratung über eine gemeinsame Empfehlung für den Schulausschuss

Auf der Grundlage der zusammenfassenden Erörterung am 23.06.2009 hat sich die Arbeitsgruppe in der Besprechung am 01.10.2009 einstimmig, bei einer Enthaltung, für folgende Empfehlung an den Schulausschuss ausgesprochen:

- Es wird die Errichtung eines öffentlichen Förderzentrums GE als Ganztagsangebot angestrebt.
- Hierbei wird eine kooperative Beschulung und - soweit möglich - auch eine integrative bzw. inklusive Beschulung angestrebt.
- Aufgrund des bei der Schule am Mahlersberg derzeit bereits vorhandenen GE-Angebots ist es naheliegend, diese Förderschule zu einem entsprechenden Förderzentrum weiterzuentwickeln.
Angesichts insgesamt sinkender Schülerzahlen sowie der vorrangig angestrebten kooperativen und integrativen Unterrichtsformen erscheint der Neubau einer eigenständigen Förderschule GE als nicht sinnvoll.
- Der Schulträger wird gemeinsam mit der Schule am Mahlersberg und der Landes-schulbehörde ein Konzept erarbeiten.
- Die von der Helga-Leinung-Schule angestrebte Umwandlung in eine Förderschule in freier Trägerschaft - als weiterhin bestehendes ergänzendes Angebot - wird begrüßt.

Zu den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für die Errichtung eines öffentlichen Förderzentrums GE an der Schule am Mahlersberg in Bremervörde wird Herr Dettling von der Landesschulbehörde in der Sitzung vortragen.

Beschlussvorschlag:

- Es wird die Errichtung eines öffentlichen Förderzentrums GE als Ganztagsangebot angestrebt.
- Hierbei wird eine kooperative Beschulung und - soweit möglich - auch eine integrative bzw. inklusive Beschulung angestrebt.
- Aufgrund des bei der Schule am Mahlersberg derzeit bereits vorhandenen GE-Angebots ist es naheliegend, diese Förderschule zu einem entsprechenden Förderzentrum weiterzuentwickeln.
Angesichts insgesamt sinkender Schülerzahlen sowie der vorrangig angestrebten kooperativen und integrativen Unterrichtsformen erscheint der Neubau einer eigenständigen Förderschule GE als nicht sinnvoll.
- Der Schulträger wird gemeinsam mit der Schule am Mahlersberg und der Landes-schulbehörde ein Konzept erarbeiten.
- Die von der Helga-Leinung-Schule angestrebte Umwandlung in eine Förderschule in freier Trägerschaft - als weiterhin bestehendes ergänzendes Angebot - wird begrüßt.